

## Verabschiedung von Frau Würker

- es gilt das gesprochene Wort -

Sehr geehrte Frau Würker,  
meine sehr verehrten Damen und Herren,

Frauen in Führungspositionen sind leider immer noch eine Seltenheit, wenn auch - zum Glück - nichts Außergewöhnliches mehr. Den Frauenanteil in Führungspositionen zu erhöhen ist seit Jahrzehnten ein zentrales gleichstellungspolitisches Ziel. Als gutes Vorbild für den Arbeitsmarkt wurden die Geschicke der Agentur für Arbeit in Flensburg seit fünfeinhalb Jahren von weiblicher Hand gelenkt. Und positive Beispiele, wie in ihrem Fall, tragen dazu bei, dass die gleichstellungspolitischen Zielstellungen zunehmend verwirklicht werden können.

Ich möchte hier jedoch nicht beginnen einen Vortrag über Gleichstellungspolitik zu halten. Dieser Aspekt ist nur ein Stein im Mosaik des durchweg positiven Gesamtbildes, das ihre Arbeit in der Stadt hinterlassen hat. Ich werde in meiner kurzen Ansprache vor allem diesen Blickwinkel, die Bedeutung ihrer Arbeit für die Stadt Flensburg in den Fokus nehmen. Jedoch zuerst gerne der Bitte der beiden Kreise nachkommen und Ihnen auch in deren Namen die besten Wünsche ausrichten und alles Gute wünschen.

Die persönliche Seite der Zusammenarbeit wird anschließend unser Zweiter Bürgermeister Herr Barckmann würdigen, mit dem Sie ja lange eng zusammengearbeitet haben und der über Jahre ihr erster Ansprechpartner bei der Stadt war. Zwar sind zwei Laudatoren eher unüblich, aber hier bietet es sich förmlich an und daher erscheinen wir hier heute im „Doppelpack“.

Sehr geehrte Frau Würker,

mit viel Einfühlungsvermögen und Engagement haben Sie die Arbeitsmarkt- und Ausbildungsmarktpolitik in der Stadt gestaltet, was angesichts der Rahmenbedingungen nicht immer einfach war. Aber die Zahlen sprechen für sich: Mit einer Senkung der Arbeitslosenquote im Agenturbezirk Flensburg von 11,2 auf 8,3 Prozent in gut fünf Jahren, kann man sicher sein, dass Sie kräftig angepackt haben.

Mittels vieler Aktivitäten haben Sie die Arbeitslosen, die Sie immer als Kunden und nicht als Bittsteller angesehen haben, motiviert. Durch viele Messen für Zeitarbeit, Einzelhandel, Pflege und Dialogmarketing, aber auch mit Ausbildungsmessen, Hochschul- und Beratungsmessen haben Sie ihre Kunden umfangreich informiert, um Wege aus der Arbeitslosigkeit aufzuzeigen. Als Instrument, die Agentur zu einem Dienstleistungsunternehmen zu entwickeln haben Sie Betriebsbesuche, Arbeitgebersammlungen und Gespräche mit Kammern und Fachverbänden durchgeführt. Die Rücksicht auf regionale Besonderheiten und die Anpassung an die Bedarfe vor Ort haben Sie sich immer zu eigen gemacht.

Nach der Hartz IV Reform haben Sie sich in der schwierigen Startaufstellung der ARGE Flensburg, die in diesem Jahr zum Jobcenter wurde, kompetent und überzeugend eingebracht. Gerade in der neuen Konstruktion war ein partnerschaftliches Miteinander von großer Bedeutung und dieses haben Sie immer gelebt. Gute Zusammenarbeit wird Ihnen sowohl von dem Jobcenter Flensburg und den kommunalen Jobcentern als auch von dänischen Kollegen bescheinigt. Gerade auch diese Arbeit über die Grenze hinweg liegt mir sehr am Herzen und sie war bei Ihnen gut aufgehoben.

Die Sicherung von Fachkräften durch die Fokussierung auf die Ausbildung Jugendlicher aber auch der Personen, die älter oder gehandicapt sind, überlassen Sie nun zunächst einmal Ihrem Nachfolger Herrn Markus Biercher. Ich bin mir sicher, dass hier für eine zuverlässige Kontinuität gesorgt ist bis die Position Anfang 2012 wieder fest besetzt wird.

Sehr geehrte Frau Würker,

Sie haben sich entschieden unsere schöne Fördestadt Flensburg zu verlassen, um in Ihre Heimat Nordrhein-Westfalen zurückzukehren. Dennoch hoffe ich, dass Sie uns in guter Erinnerung behalten und uns auch in Zukunft gerne besuchen werden.

Ich danke Ihnen, auch im Namen unserer Nachbarkreise, für ein partnerschaftliches und gutes Miteinander zwischen der Agentur für Arbeit und der Stadt Flensburg. Für Ihre neue Aufgabe als Leiterin des Jobcenters Mettmann, die Sie bereits seit ein paar Tagen wahrnehmen, wünsche ich Ihnen alles Gute und eine glückliche Hand bei der Betreuung der dortigen Kunden.